

Wirtschaftsfaktor Fischfang

Fischereiflotte der EU (Subventionen in Mio. Euro, Tonnage in 1000 BRT) *

Zusammenstellung Autor nach: Facts and figures on the Common Fisheries Policy Basic Statistical Data European Commission Maritim Affairs and Fishery 2010, 2012

*(Vgl. Bruttoreumzahl BRZ im Glossar)

	2007–13	2011			2009		
	Sub-ventionen	Tonnage	Schiffe	davon Trawler	Tonnage	Schiffe	davon Trawler
Dänemark	133,7	65,0	2 796	707	72,9	2 878	731
Deutschland	153,7	67,2	1 651	407	68,8	1 785	423
Frankreich	216,1	172,2	7 235	1 684	189,5	7 398	1 867
Griechenland	207,8	86,9	17 144	888	87,9	17 258	883
Großbritannien	137,8	201,9	6 445	2 077	207,1	6 519	2 194
Irland	42,3	62,5	2 176	910	70,0	2 089	851
Italien	424,3	179,5	13 199	4 038	195,4	13 638	4 208
Niederlande	48,6	142,1	730	539	156,7	833	596
Portugal	246,5	101,6	8 392	631	105,7	8 579	718
Spanien	1 131,9	406,6	10 678	1 201	446,7	11 215	1 378
Übrige	1 560,0	210,6	12 568	997	243,7	12 717	1 156
EU-27	4 302,7	1 696,2	83 014	14 079	1 844,3	84 909	15 005

Top 15 der Weltfischereinationen (nach Fangmengen in 1000t)

Nach FAO, auf www.fao.org/figis/servlet/SQServlet?file=/work/FIGIS/prod/webapps/figis/temp/hqp_5011715878303363121.xml&outtype=html, April 2013

	2010	2002
China	13 128	12 222
Indonesien	5 035	4 018
USA	4 403	4 910
Peru	4 216	8 735
Japan	4 029	4 312
Russland	3 807	3 024
Indien	3 245	2 961
Norwegen	2 679	2 740
Chile	2 679	4 271
Philippinen	2 426	1 899
Vietnam	2 220	1 576
Myanmar	2 061	1 029
Südkorea	1 723	1 688
Thailand	1 601	2 644
Malaysia	1 429	1 272
Welt	77 730	82 647

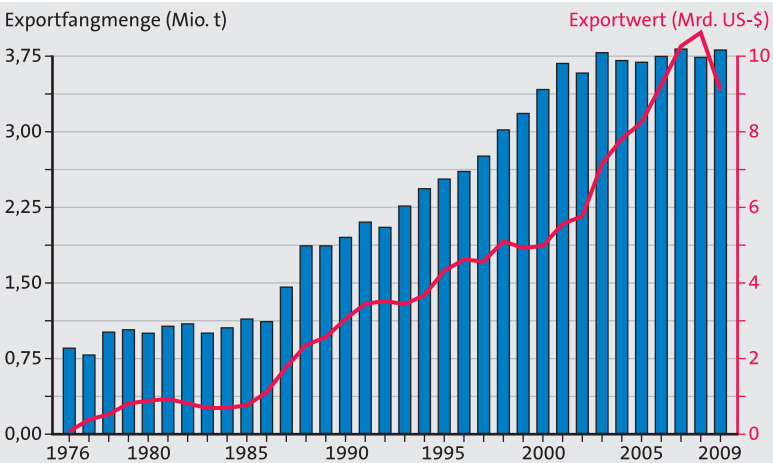
Fisch ist nicht nur gesund und damit wichtig für die Ernährung der Weltbevölkerung – er ist in der EU auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Wie andere Wirtschaftsbereiche bedient auch die Fischerei mit ihren Produktangeboten eine Käufernachfrage. Ohne diese gäbe es nur den Fischfang der Küstenanlieger für den Eigenbedarf. Im ökonomischen Sinne sind jedoch die Fischer und die Fisch verarbeitende Industrie wesentliche Akteure und Nutznießer der Fischerei, da sie mit ihr den Lebensunterhalt verdienen. Weltweit arbeiteten 2008 rund 45 Mio. Menschen als Fischer oder Fischfarmer – davon allein 38,5 Mio. in Asien. Mit ihren Fängen (142 Mio.t) erzielten sie einen Erlös von insgesamt 102 Mrd. US-\$. Vom weltweiten Fischhunger profitieren besonders Entwicklungsländer: Dorthin flossen 2007 fast 25 Mrd. US-\$ (1987: rd. 9 Mrd.) Exporterlöse. Das ist mehr, als der Verkauf von Kaffee, Tee, Bananen und Gummi zusammen einbrachten.

Spanien – Meister der Überfischung

Dabei ist Spaniens Regierung dem Druck einer mächtigen Fischereilobby ausgesetzt, die den eigenen Fischern Vorteile gegenüber der Konkurrenz verschaffen will. Deshalb behindert oder verwässert Spanien Reformen zum Schutz der Fischbestände.

Spanischer Fischexport – Entwicklung nach Menge und Wert

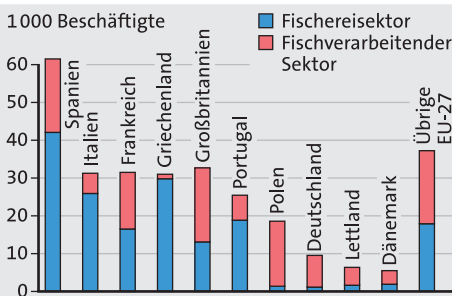
Nach FAO, auf www.fao.org/figis/servlet/SQServlet?ds=Commodities&k1=COUNTRY&k1v=1&k1s=203&outtype=html, Jan. 2013



10 Beschäftigte in der Fischereiwirtschaft

der EU 2009

Nach European Commission: Facts and figures on the Common Fisheries Policy. Basic statistical data. 2012 Ed., S. 16 u. 35



Lobbyismus

Einflussnahme von Interessengruppen (z. B. Verbänden, Vereinen oder Nichtregierungsorganisationen) auf Exekutive und Legislative, auch durch die Androhung bzw. Durchsetzung von politischem Druck (z. B. Streik oder Boykott).